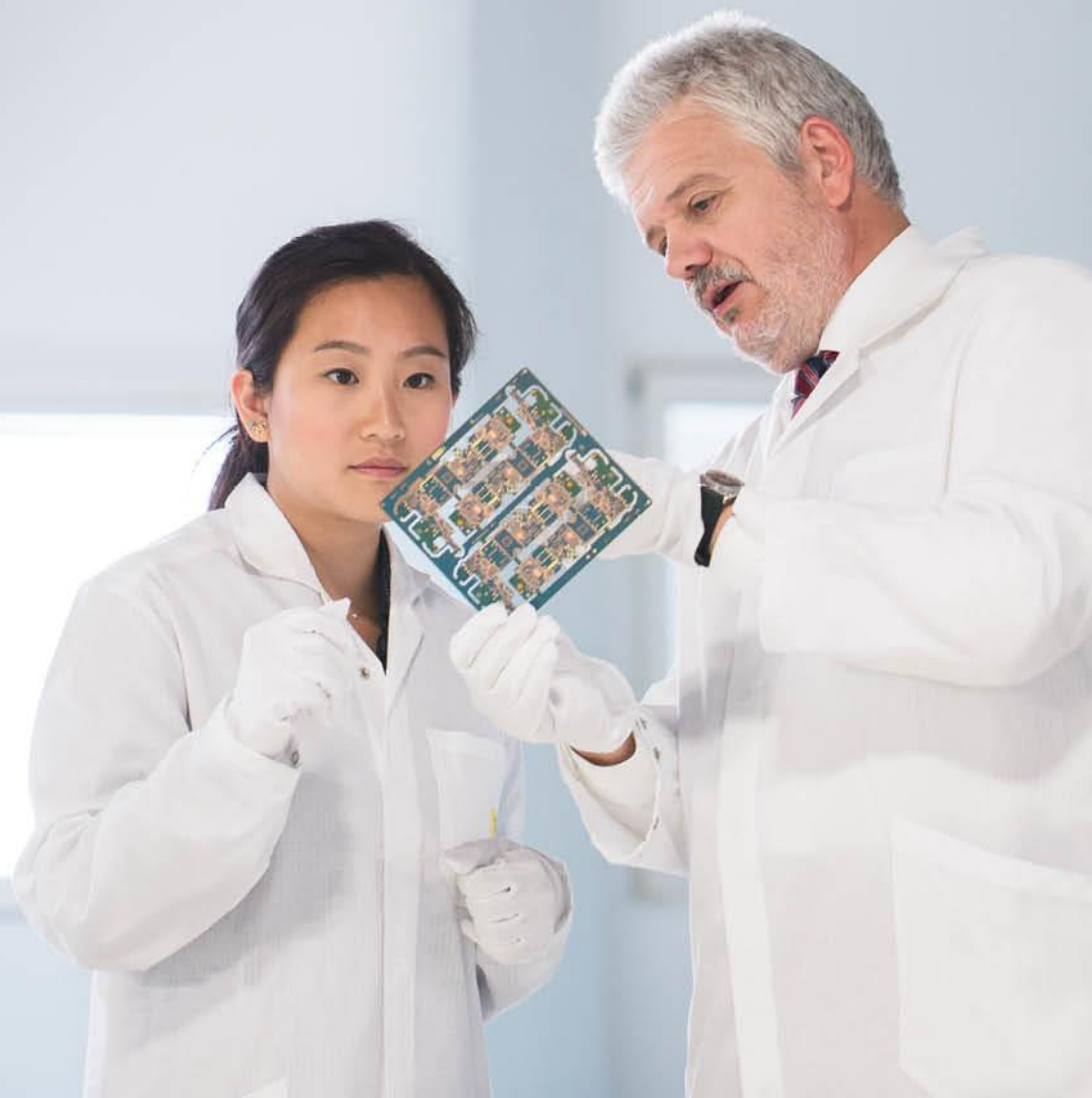


Die Zukunft stellt viele große Fragen.



Kennzahlen

ERGEBNIS UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN	Einheit	Q1-3 2014/15	Q1-3 2015/16	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	489,4	584,3	19,4 %
davon in Asien produziert	%	79 %	81 %	–
davon in Europa produziert	%	21 %	19 %	–
Umsatzkosten	Mio. €	372,3	455,7	22,4 %
Bruttogewinn	Mio. €	117,1	128,7	9,9 %
Bruttogewinn-Marge	%	23,9 %	22,0 %	–
EBITDA	Mio. €	127,3	140,2	10,2 %
EBITDA-Marge	%	26,0 %	24,0 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	70,8	76,1	7,4 %
EBIT-Marge	%	14,5 %	13,0 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	50,3	60,2	19,6 %
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	50,3	60,1	19,6 %
Cash Earnings	Mio. €	106,8	124,3	16,4 %
ROE (Eigenkapitalrendite) ¹⁾	%	15,0 %	13,3 %	–
ROCE (Gesamtkapitalrendite) ¹⁾	%	12,6 %	11,0 %	–
ROS (Umsatzrendite)	%	10,3 %	10,3 %	–
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)	Mio. €	95,4	129,9	36,2 %
Netto-Investitionen (Net CAPEX)	Mio. €	130,4	176,9	35,6 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo	–	7.977	9.016	13,0 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	–	7.526	8.688	15,4 %
BILANZ		31.03.2015	31.12.2015	
Bilanzsumme	Mio. €	1.220,8	1.476,1	20,9 %
Eigenkapital	Mio. €	604,4	599,6	(0,8 %)
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	604,3	599,5	(0,8 %)
Eigenkapitalquote	%	49,5 %	40,6 %	–
Nettoverschuldung	Mio. €	130,5	192,4	47,4 %
Verschuldungsgrad	%	21,6 %	32,1 %	–
Nettoumlaufvermögen	Mio. €	95,3	81,3	(14,7 %)
Nettoumlaufvermögen/Umsatzerlöse	%	14,3 %	10,4 %	–
AKTIENKENNZAHLEN		Q1-3 2014/15	Q1-3 2015/16	
Anzahl der Aktien im Umlauf, Ultimo	–	38.850.000	38.850.000	–
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt	–	38.850.000	38.850.000	–
Gewinn/Aktienanzahl zum Ultimo	€	1,29	1,55	19,6 %
Gewinn/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	€	1,29	1,55	19,6 %
Cash Earnings/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	€	2,75	3,20	16,4 %
Marktkapitalisierung, Ultimo	Mio. €	347,7	565,7	62,7 %
Marktkapitalisierung/Eigenkapital ²⁾	%	69,2 % ³⁾	94,4 %	–

¹⁾ Die Berechnung basiert auf durchschnittlichen Werten.

²⁾ Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

³⁾ Die Berechnung basiert auf dem Eigenkapital zum 31.12.2014

Highlights

- Generell gute Nachfrage und hohe Auslastung in den ersten neun Monaten insgesamt, leichte Nachfrageabschwächung zum Ende des dritten Quartals für mobile Endgeräte
- Umsatz wiederum deutlich höher als der durchschnittliche Leiterplattenmarkt (Umsatzwachstum von rund 1,5 %) gesteigert: Umsatzplus von 19,4 % auf 584,3 Mio. €, davon organisch 37,0 Mio. € und 57,9 Mio. € aus Wechselkurseffekten
- EBITDA erhöhte sich um 10,2 % auf 140,2 Mio. € aufgrund der hohen Auslastung und des guten Produktmix sowie positiven Wechselkurseffekten in Höhe von 10,9 Mio. €
- EBITDA-Marge lag bei 24,0 %, um 2,0 Prozentpunkte unter dem sehr hohen Vorjahresniveau (in dem ein Ertrag aus einer Ausgleichszahlung im zweiten Quartal und eine überdurchschnittlich hohe Nachfrage nach mobilen Endgeräten im dritten Quartal inkludiert waren)
- Konzernergebnis mit 60,2 Mio. € um 19,6 % höher als im Vorjahr
- Gewinn pro Aktie stieg von 1,29 € auf 1,55 €
- Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in den ersten neun Monaten: 177,0 Mio. €
- Cashflow aus dem Ergebnis erhöhte sich um 6,6 % auf 123,4 Mio. €
- Nettoverschuldung stieg erwarteterweise aufgrund der hohen Investitionstätigkeit und der Dividendenzahlung um 47,4 % gegenüber dem Vorjahr; Nettoverschuldungsgrad betrug 32,1 %
- Aufbau der beiden Werke in Chongqing verlief plangemäß – Zertifizierung für das IC-Substrate-Werk befindet sich in finaler Phase und wird in Kürze erwartet



Brief des Vorstands



Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

AT&S konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Getragen wurde diese Entwicklung insbesondere von einer für das erste Halbjahr untypisch hohen Nachfrage nach High-End Leiterplatten für mobile Endgeräte aber auch von einer kontinuierlich hohen Nachfrage im Bereich der Automotive-Anwendungen. Hingegen konnte sich AT&S der nachfrageseitig etwas schwächeren Entwicklung im High-End-Bereich für mobile Endgeräte (Smartphones, Tablets, Notebooks) zum Ende des dritten Geschäftsquartals 2015/16 nicht völlig entziehen.

Insgesamt trug der weiterhin gute Absatz und die damit verbundene hohe Auslastung in den Business Units Mobile Devices & Substrates und Automotive, Industrial, Medical in Kombination mit günstigen Wechselkurseffekten zu einer Umsatzsteigerung um 19,4 % bzw. 94,9 Mio. € auf 584,3 Mio. € bei. Das organische Um-

satzwachstum betrug 7,6 % bzw. 37,0 Mio. € und lag damit ganz klar über dem Durchschnitt der Leiterplattenindustrie, die nicht währungsbereinigt nur rund 1,5 % Wachstum zeigte.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 10,2 % auf 140,2 Mio. € und enthielt 10,9 Mio. € positiven Ergebnisbeitrag aus Wechselkurseffekten. Die EBITDA-Marge lag mit 24,0 % auf einem sehr hohen, wenngleich um 2,0 Prozentpunkte niedrigeren Niveau im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres. Dieses außerordentliche Niveau des Vorjahres war geprägt von einer überdurchschnittlich hohen Nachfrage nach High-End Leiterplatten für mobile Endgeräte und einem Ertrag aus einer Ausgleichszahlung. Mit einem Margenniveau von 24,0 % ist AT&S nach wie vor einer der profitabelsten Leiterplattenhersteller weltweit.

In den Werksaufbau der beiden neuen Werke in Chongqing wurden in den ersten neun Monaten 154,5 Mio. € in Anlagenzugänge investiert. Diese geplanten Investitionen führten zu einer Erhöhung der Nettoverschuldung von 130,5 Mio. € auf 192,4 Mio. €. Das für Chongqing bis Mitte 2017 erforderliche CAPEX ist durch bestehende Finanzierungen gesichert.

Der Aufbau der beiden neuen Werke in Chongqing verlief in den ersten neun Monaten plangemäß. Die Qualifizierungsphase für das IC-Substratwerk (Festlegung aller Parameter unter Serienproduktionsbedingungen) ist abgeschlossen. Die für Anfang 2016 angekündigte Zertifizierung durch den Initialkunden befindet sich in der finalen Phase. Aktuell laufen die letzten Tests mit der Feinjustierung einzelner Parameter. Die Zertifizierung wird in Kürze erwartet. Dieser Meilenstein ist die Voraussetzung für das schrittweise Hochfahren der ersten Produktionslinie für IC-Substrate. Hergestellt werden IC-Substrate als Verbindungsplattform zwischen Chip und Leiterplatte für Anwendungen wie zum Beispiel Notebooks und PCs. Die mit dem Hochfahren dieses Werks verbundenen erwarteten Belastungen werden noch im vierten AT&S Geschäftsquartal (01.01.-31.03.2016) starten und wurden in der Guidance für das Geschäftsjahr 2015/16 bereits berücksichtigt. Die Infrastruktur für das zweite Werk, das substrat-ähnliche Leiterplatten ab dem zweiten Kalenderhalbjahr 2016 produzieren soll, ist in der Finalisierungsphase.

Nach wie vor sehen wir eine gute Nachfrage aus allen Kundensegmenten, wenngleich wir für das verbleibende vierte Geschäftsquartal (01.01.-31.03.2016) wie schon angekündigt von üblichen saisonalen Effekten, unter anderem durch die Unterbrechung aufgrund des chinesischen Neujahrs, ausgehen.

Auf Basis des organischen Wachstums aus den ersten neun Monaten und der erwarteten Saisonalität in den nächsten drei Monaten bestätigen wir das Umsatzziel von 740 Mio. €. Die EBITDA-Marge soll, beeinflusst von den oben erwähnten Kosten für den Anlauf der neuen Werk in Chongqing, über 19 % liegen. Dies inkludiert eine EBITDA-Marge im Kerngeschäft auf einem ähnlichen Niveau wie im Geschäftsjahr 2014/15.

Wir danken allen Kunden und Aktionären für das Vertrauen, das sie AT&S wiederum entgegengebracht haben und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die ausgezeichnete Leistung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16.

Mit freundlichen Grüßen

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Chief Executive Officer

Dr. Karl Asamer e.h.
Chief Financial Officer

Ing. Heinz Moitzi e.h.
Chief Operations Officer

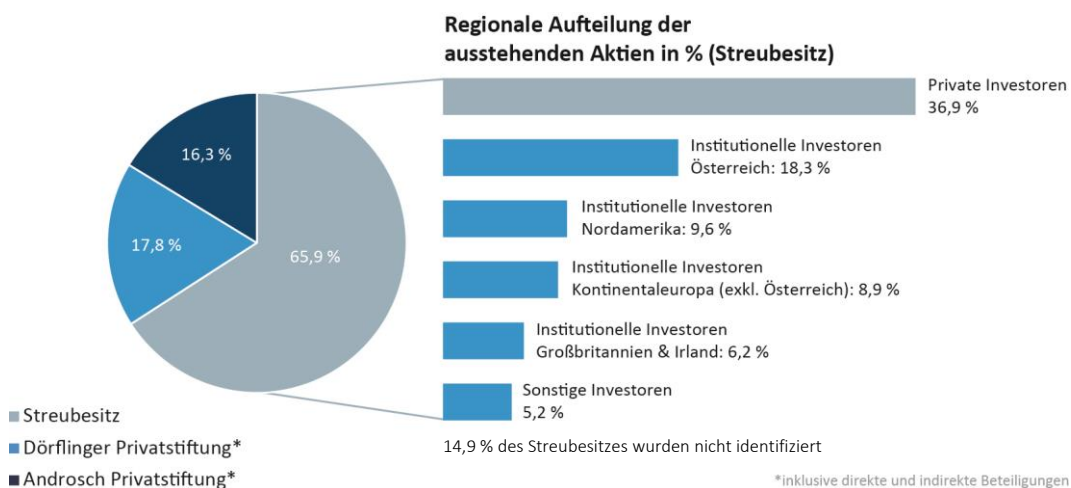
Corporate-Governance- Informationen

DIRECTORS' DEALINGS Dr. Karl Asamer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft, hat am 06. November 2015 2.000 Aktien der Gesellschaft zu einem Kurs von 15,83 € verkauft. Herr Asamer hält daher seit diesem Tag insgesamt 9.000 Aktien der Gesellschaft, was in Bezug auf 38.850.000 ausgegebene Aktien einem Anteil am Kapital von rund 0,02 % entspricht.

Directors' Dealings-Meldungen sind jeweils auch der Directors' Dealings-Datenbank der FMA zu entnehmen, abrufbar unter <https://www.fma.gv.at/de/unternehmen/emittenten/directors-dealings/directors-dealings-datenbank.html>.

AT&S-Aktie

AKTIONÄRSSTRUKTUR



MARKT – UND AKTIENKURSENTWICKLUNG IM DRITTEN QUARTAL 2015/16 Die volatile Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten setzte sich auch im dritten AT&S Geschäftsquartal 2015/16 fort. Mitte Dezember signalisierte die US-Notenbank mit einer weithin erwarteten Zinserhöhung – der ersten seit beinahe zehn Jahren – Vertrauen in die Stabilität der konjunkturellen Entwicklung und sorgte damit für positive Reaktionen an den Märkten. Die EZB dagegen erfüllte die Erwartungen zur Ausweitung der Rückkaufprogramme nicht, was kurzfristig zu deutlich negativen Kursauschlägen führte. Daneben führten sich verschärfende geopolitische Spannungen, besonders zwischen der Türkei und Russland, zu Unsicherheiten.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen verzeichnete die gesamteuropäische Aktien-Benchmark Eurostoxx 50 im letzten Kalenderquartal einen Anstieg um 5,4 %. Der amerikanische Leitindex Dow Jones Industrial (DJI) verbesserte sich um 7,0 %. Der österreichische ATX konnte im Dezember kurzzeitig nochmals über 2.500 Punkte steigen und beendete das Quartal schließlich mit einem Zuwachs von 7,5 % deutlich positiv.

AT&S INDIZIERT ZUM ATX-PRIME UND ZUM TEC DAX



Der Kurs der AT&S-Aktie bewegte sich im dritten Geschäftsquartal 2015/16 in einer Spanne zwischen dem Quartals-Tiefstkurs von 12,90 € Anfang Oktober und dem Quartals-Höchstkurs von 16,00 € Ende Oktober. Nach einer weiteren volatilen Kursentwicklung im Verlauf des Quartals ging die Aktie zum Quartalsende 31.12.2015 mit 14,56 € aus dem Handel. Der Schlusskurs ist damit nahezu ident mit dem Kurs zu Beginn des Geschäftsjahres am 01.04.2015 (14,62 €).

An der Wiener Börse wurden in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres durchschnittlich 58.915 Aktien der AT&S pro Tag gehandelt, was einem Anstieg um 6,7 % täglich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht.

Im Mittelpunkt der Kapitalmarktkommunikation im dritten Quartal 2015/16 standen, wie schon in den Monaten zuvor, die Fortschritte im neuen Werk für IC-Substrate in Chongqing. AT&S konnte über einen planmäßigen Verlauf berichten. Diese Gespräche mit Analysten und Investoren führten AT&S im Zeitraum 01.10.-31.12.2015 an die Finanzplätze Wien, Frankfurt, London, Warschau, Prag, San Francisco und Chicago. Zusätzlich führte AT&S eine Reihe von Telefonkonferenzen und persönliche Gespräche mit bestehenden und potenziellen Investoren.

Die AT&S-Aktie wird derzeit von neun Analysten beobachtet und dabei viermal mit „Buy“, dreimal mit „Hold“, sowie je einmal mit „Neutral“ und „Reduce“ bewertet.

AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE (IN €)

	31. 12. 2015	31. 12. 2014
Gewinn/Aktie	1,55	1,29
Höchstkurs	16,35	10,44
Tiefstkurs	12,80	7,68
Ultimokurs	14,56	8,95

AT&S-AKTIE

	Wiener Börse
Anzahl Stammaktien	38.850.000
WP-Kennnummer	969985
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Reuters RIC	ATSV.VI
Bloomberg	ATS AV
Indizes	ATX Prime, WBI SME

FINANZTERMINE

10.05.2016	Veröffentlichung Jahresergebnisse 2015/16
07.07.2016	22. Hauptversammlung

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Elke Koch
 Tel.: +43 (0) 3842 200 5925
e.koch@ats.net

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE AT&S verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 einen guten Absatz und eine damit verbundene hohe Auslastung in allen Business Units. Der Umsatz konnte um 94,9 Mio. € bzw. 19,4 % von 489,4 Mio. € auf 584,3 Mio. € gesteigert werden. Das hohe Wachstum basierte auf einer für das erste Halbjahr untypisch hohen Nachfrage nach Leiterplatten für mobile Endgeräte – üblicherweise ist vor allem das erste Geschäftsquartal von deutlicher Saisonalität geprägt - sowie einer weiterhin hohen Nachfrage nach Leiterplatten im Bereich der Automotive-Anwendungen. Dies führte zu einem organischen Umsatzwachstum von 37,0 Mio. € bzw. 7,6 %. Neben diesem organischen Wachstum trugen auch die, im Vergleich zum Vorjahr, höheren Wechselkurse mit 57,9 Mio. € bzw. 11,8 % zum Anstieg bei. Der Umsatzanteil der in Asien produzierten Produkte stieg von 79 % im Vorjahr auf 81 % im laufenden Geschäftsjahr an.

Ergebniskennzahlen

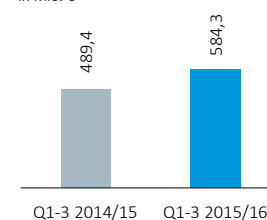
in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	Q1-3 2015/16	Q1-3 2014/15	±
Umsatzerlöse	584,3	489,4	19,4 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	140,2	127,3	10,2 %
EBITDA-Marge (%)	24,0 %	26,0 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	76,1	70,8	7,4 %
EBIT-Marge (%)	13,0 %	14,5 %	
Konzernjahresergebnis	60,2	50,3	19,6 %
Gewinn je Aktie (€)	1,55	1,29	19,6 %
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	224,2	122,3	83,3 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt (Anzahl)	8.688	7.526	15,4 %

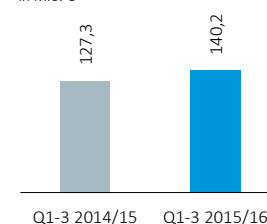
Das EBITDA konnte in den ersten neun Monaten um 12,9 Mio. € bzw. 10,2 % von 127,3 Mio. € auf 140,2 Mio. € gesteigert werden. Neben der hohen Produktionsleistung trug auch ein guter Produktmix zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis bei. Wechselkurseffekte führten zu einem positiven Ergebnisbeitrag von 10,9 Mio. € und waren das Resultat positiver Effekte aus dem US-Dollar sowie negativer Effekte, die sich aus den Umsätzen in Euro und dazugehörigen Herstellkosten in der indischen Rupie, dem südkoreanischen Won und dem chinesischen Renminbi ergaben.

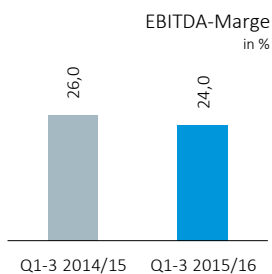
Die EBITDA-Marge lag in den ersten neun Monaten bei 24,0 % und damit um 2,0 Prozentpunkte unter dem sehr hohen Vorjahresniveau von 26,0 % welches durch einen Ertrag aus einer Ausgleichzahlung im zweiten Quartal und einer überdurchschnittlich hohen Nachfrage nach mobilen Endgeräten im dritten Quartal geprägt war.

Umsatzentwicklung
in Mio. €



EBITDA-Entwicklung
in Mio. €





Ertragsentwicklung

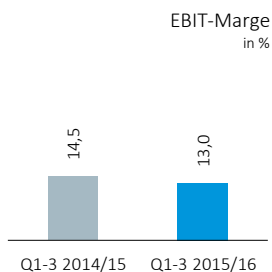
in Mio. €	Q1-3 2014/15	Einmaleffekte ¹⁾	Währungseffekte ²⁾	Organisch	Q1-3 2015/16
Umsatzerlöse	489,4	–	57,9	37,0	584,3
Umsatzkosten	(372,4)	–	(52,1)	(31,2)	(455,7)
Bruttogewinn	117,1	–	5,8	5,8	128,7
Vertriebskosten	(23,1)	–	(1,9)	(1,1)	(26,1)
Allgemeine Verwaltungskosten	(20,3)	–	(0,8)	(0,7)	(21,8)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(2,8)	(4,2)	(1,0)	3,2	(4,7)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	127,3	(0,5)	10,9	2,5	140,2
Betriebsergebnis (EBIT)	70,8	(4,2)	2,2	7,2	76,1
Finanzergebnis	(4,4)	(0,9)	3,5	(0,9)	(2,7)
Ergebnis vor Steuern	66,4	(5,0)	5,7	6,3	73,4
Ertragsteuern	(16,1)	1,9	(1,8)	2,8	(13,2)
Konzernjahresergebnis (Ergebnis nach Steuern)	50,3	(3,1)	3,9	9,1	60,2

¹⁾ Werksaufbau Chongqing

²⁾ Im Konzernabschluss enthaltene Translations- und Bewertungseffekte

Die Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,7 Mio. € bzw. 13,6 % von 56,5 Mio. € auf 64,2 Mio. € erhöht. Der Anstieg basiert auf Wechselkurseffekten und höheren Abschreibungen in Chongqing, die Abschreibung für das Verwaltungsgebäude startete im dritten Quartal 2014/15.

Das Finanzergebnis konnte von -4,4 Mio. € auf -2,7 Mio. € deutlich verbessert werden. Der Anstieg von 0,9 Mio. € bzw. 8,8 % bei den Zinsaufwendungen von 10,4 Mio. € auf 11,3 Mio. € basiert auf höheren Finanzverbindlichkeiten, welche aus der erfolgreichen Platzierung von Schuldscheinen in Höhe von 221,0 Mio. € im Oktober 2015 resultierten. Dieser Anstieg konnte durch um 0,7 Mio. € höhere Zinserträge und 2,6 Mio. € höhere Zinsaktivierungen für qualifizierte Vermögenswerte überkompensiert werden. Die Konzernsteuerquote lag mit 18,0 % deutlich unter dem Vorjahreswert von 24,2 %. Diese hohe Reduktion ist in erster Linie auf den geringeren Steuersatz der AT&S (China) Company Limited zurückzuführen, welcher im abgelaufenen Geschäftsjahr erst mit Jänner 2015 (rückwirkend für das Kalenderjahr 2014) den begünstigen Steuerstatus als „Hightech-Company“ wieder erhalten hatte.



Das Konzernergebnis stieg aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung, des sehr guten Finanzergebnisses und der niedrigen Steuerquote um 9,9 Mio. € bzw. 19,6 % von 50,3 Mio. € auf 60,2 Mio. € an. Daraus resultiert eine Verbesserung des Ergebnisses je Aktie von 1,29 € auf 1,55 €.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Bilanzsumme stieg in den ersten neun Monaten um 255,3 Mio. € bzw. 20,9 % von 1.220,8 Mio. € auf 1.476,1 Mio. €. Dem Anstieg aufgrund von Anlagenzugängen für das neue Werk in Chongqing in Höhe von 154,5 Mio. €, Technologieupgrades an den anderen Standorten von 69,7 Mio. € (die Anlagenzugänge führten zu 177,0 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX) und ein höherer Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von 426,2 Mio. € (31. März 2015: 273,9 Mio. €) aus der bereits erwähnten Platzierung von Schuldscheinen, standen Wechselkurseffekte, Abschreibungen und um 20,9 Mio. € geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegenüber.

Das Eigenkapital reduzierte sich um 4,8 Mio. € bzw. 0,8 % von 604,4 Mio. € auf 599,6 Mio. €. Der Konzerngewinn von 60,2 Mio. € konnte negative Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Nettovermögenspositi-

on der Tochterunternehmen sowie aus der Umrechnung langfristiger Ausleihungen an Tochterunternehmen, die sich aufgrund der leichten Aufwertung des Euro vor allem gegenüber dem chinesischen Renminbi seit dem 31. März 2015 ergaben, nicht vollständig kompensieren. Die daraus resultierende Eigenkapitalquote lag, aufgrund der stark gestiegenen Bilanzsumme, mit 40,6 % um 8,9 Prozentpunkte deutlich unter dem Wert zum 31. März 2015.

Die Nettoverschuldung stieg um 61,9 Mio. € bzw. 47,4 % von 130,5 Mio. € auf 192,4 Mio. € an. Dieser erwartete Anstieg ergab sich aus der hohen Investitionstätigkeit und der bezahlten Dividende. Positiv wirkte sich ein um 7,6 Mio. € bzw. 6,6 % deutlich verbesserter Cashflow aus dem Ergebnis, welcher die operativ sehr starken ersten neun Monate widerspiegelt, aus.

Der Nettoverschuldungsgrad war zum 31. Dezember 2015 mit 32,1 % auf einem höheren Niveau als zum 31. März 2015 mit 21,6 %. Dies resultiert einerseits aus der gestiegenen Nettoverschuldung und andererseits aus dem durch negative Währungsdifferenzen leicht reduzierten Eigenkapital.

Am 22. Oktober 2015 kaufte AT&S vorzeitig Teile der im November 2016 fälligen Anleihe, welche eine jährliche Fixverzinsung von 5,0 % des Nennwertes aufweist, mit einem Gesamtnominale von 18,0 Mio. € zurück.

Am 23. Oktober 2015 wurde eine Schuldscheintransaktion mit einem Gesamtvolumen von 221,0 Mio. € erfolgreich abgeschlossen. Das ursprünglich angestrebte Emissionsvolumen von 100 Mio. €, welches aufgrund des günstigen Zinsumfeldes die vorzeitige Refinanzierung der Anleihe sicherstellen sollte, wurde aufgrund der hohen Nachfrage auf 221,0 Mio. € erhöht. Das Schuldscheindarlehen besteht aus Tranchen mit Laufzeiten von fünf und sieben Jahren zu festen und variablen Zinsen in Euro und US-Dollar mit einem bei der Emission gültigen Durchschnittszinssatz von 1,6 %.

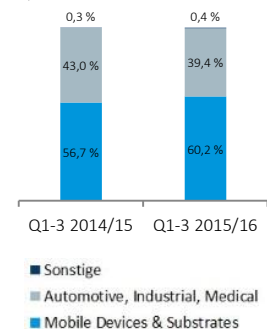
Mit diesen beiden Maßnahmen konnte AT&S die Finanzierungsstruktur, sowohl im Hinblick auf Fristigkeit als auch im Hinblick auf die Finanzierungskosten, weiter optimieren.

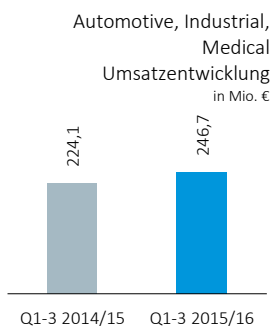
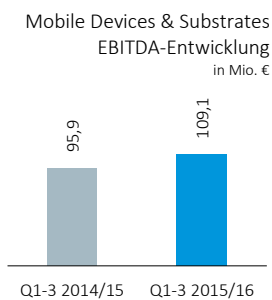
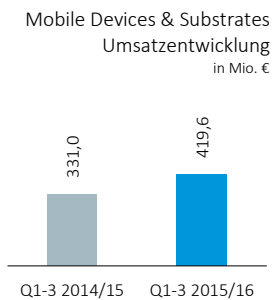
Die Liquiditätssituation der AT&S ist weiterhin sehr gut. Dem Unternehmen stehen sowohl ausreichend langfristige Finanzierungsmittel als auch kurzfristige Kreditrahmen zur Verfügung, um die geplanten Investitionen sowie das Working Capital abzudecken. Möglichkeiten zur Optimierung der Finanzierung werden laufend geprüft.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: „Mobile Devices & Substrates“, „Automotive, Industrial, Medical“ und „Sonstige“. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2015/16 wurde das Segment Industrial & Automotive auf Automotive, Industrial, Medical umbenannt. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. der Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2014/15.

AT&S hat sich erfolgreich in allen drei Segmenten als High-End Hersteller positioniert und als Ergebnis davon weisen alle drei Segmente eine sehr gute Umsatzentwicklung auf. Der Anteil des Segments Mobile Devices & Substrates an den gesamten externen Umsätzen stieg von 56,7 % auf 60,2 %. Der Umsatzanteil des Segmentes Automotive, Industrial, Medical lag, trotz Steigerungen in absoluten Zahlen, bei 39,4 % (Vorjahr: 43,0 %). Die Bedeutung des Bereiches Sonstige blieb mit 0,4 % konstant.

Externe Umsatzerlöse
Anteile Segmente
in %





SEGMENT MOBILE DEVICES & SUBSTRATES Kumuliert waren die ersten neun Monate 2015/16 von einer nach wie vor guten Nachfrage nach High-End Leiterplatten geprägt, auch wenn es im dritten Quartal zu einer leichten Nachfrageabschwächung kam. Darüber hinaus wirkten sich die aus Eurosicht nach wie vor günstigen Wechselkurse positiv aus. Weiters profitierte dieses Segment von der verstärkten Nachfrage aus den anderen Geschäftssegmenten. Insgesamt führte dies zu einer deutlichen Steigerung des Umsatzes um 88,6 Mio. € bzw. 26,8 % von 331,0 Mio. € auf 419,6 Mio. €.

Segment Mobile Devices & Substrates – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)	Q1-3 2015/16	Q1-3 2014/15	±
Segmentumsatzerlöse	419,6	331,0	26,8 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	351,5	277,6	26,6 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	109,1	95,9	13,8 %
EBITDA-Marge (%)	26,0 %	29,0 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	53,9	46,7	15,5 %
EBIT-Marge (%)	12,9 %	14,1 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	202,1	98,7	104,7 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt (Anzahl)	5.916	4.911	20,5 %

Das EBITDA stieg, bedingt durch die höheren Umsätze um 13,2 Mio. € bzw. 13,8 % von 95,9 Mio. € auf 109,1 Mio. €. Belastet wurde die EBITDA-Marge durch Verkäufe in Euro und den dazugehörigen Herstellkosten in chinesischen Renminbi.

Die Abschreibung des Segments stieg um 6,0 Mio. € bzw. 12,2 % von 49,2 Mio. € auf 55,2 Mio. €. Neben Wechselkurseffekten von 8,4 Mio. € trugen auch Abschreibungen in Chongqing zum Anstieg bei. Daraus resultiert ein Segment-EBIT von 53,9 Mio. €, das um 7,2 Mio. € bzw. 15,5 % über dem Vorjahreswert lag. Die EBIT-Marge des Segments sank um 1,2 Prozentpunkte von 14,1 % auf 12,9 %.

Aus dem Projekt Chongqing resultierten in den ersten neun Monaten Anlagenzugänge von 154,5 Mio. € (Vorjahr: 60,5 Mio. €). Die restlichen Zugänge betrafen Technologieupgrades am Standort Shanghai. Der Anstieg der Mitarbeiter um 1.005 Personen ist in erster Linie auf den planmäßigen Aufbau des Standortes Chongqing zurückzuführen.

SEGMENT AUTOMOTIVE, INDUSTRIAL, MEDICAL Mit einem Umsatzwachstum 22,6 Mio. € bzw. 10,1 % konnte dieses Segment den Vorjahreswert von 224,1 Mio. € auf 246,7 Mio. € steigern. Haupttreiber war die kontinuierlich steigende Nachfrage aus dem Automotive Bereich, der den Trend zu mehr elektronischen Komponenten in Fahrzeugen widerspiegelt und dem Medical Bereich. Die Nachfrage im Industrial Bereich lag leicht unter dem hohen Vorjahresniveau.

Segment Automotive, Industrial, Medical – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)	Q1-3 2015/16	Q1-3 2014/15	±
Segmentumsatzerlöse	246,7	224,1	10,1 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	230,0	210,3	9,4 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	24,9	27,2	(8,3 %)
EBITDA-Marge (%)	10,1 %	12,1 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	17,0	20,8	(18,1 %)
EBIT-Marge (%)	6,9 %	9,3 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	16,3	21,9	(25,4 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	2.619	2.485	5,4 %

Die Auslastung der Produktionsstandorte des Segments lag auf dem hohen Vorjahresniveau. Das Segment profitierte weiters von steigenden intersegmentären Umsätzen. Belastet wurde das Segment durch währungsbedingte Steigerungen der Herstellkosten in Indien und Korea welche nur teilweise an die Kunden weitergegeben werden konnten. Dies führte in Summe zu einem EBITDA-Rückgang von 2,3 Mio. € bzw. 8,3 % von 27,2 Mio. € auf 24,9 Mio. €. Die EBITDA-Marge reduzierte sich um 2,0 Prozentpunkte von 12,1 % auf 10,1 %.

Aufgrund der EBITDA-Reduktion und einer um 1,5 Mio. € bzw. 23,2 % höheren Abschreibung reduzierte sich das EBIT des Segments um 3,8 Mio. € bzw. 18,1 % von 20,8 Mio. € auf 17,0 Mio. €.

Die Anlagenzugänge sind mit 16,3 Mio. € unter den Werten des Vorjahres von 21,9 Mio. €.

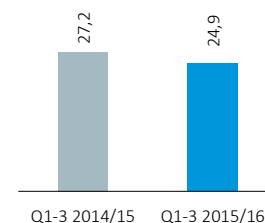
SEGMENT SONSTIGE Die im Segment Sonstige enthaltene Business Unit Advanced Packaging konnte die erfreuliche Entwicklung des Vorjahres fortsetzen und weist im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Umsatzsteigerung von 8,8 Mio. € bzw. 117,1 % aus. Der Umsatz konnte von 7,6 Mio. € auf 16,4 Mio. € erhöht werden. Die gestiegenen Umsätze spiegeln einerseits die hervorragende Positionierung der AT&S in diesem Bereich wider, andererseits zeigen sie auch den von AT&S frühzeitig erkannten Trend zur Einbettung von aktiven und passiven elektronischen Bauelementen in die Leiterplatte.

Durch diese sehr erfreuliche Entwicklung konnte das Segment deutlich positive EBITDA und EBIT generieren. Die Kosten der im Segment Sonstige enthaltenen allgemeinen Holdingaktivitäten konnten im Vergleich zum Vorjahr stabil gehalten werden, die Erträge wurden deutlich gesteigert.

Segment Sonstige – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)	Q1-3 2015/16	Q1-3 2014/15	±
Segmentumsatzerlöse	16,4	7,6	117,1 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	2,9	1,6	82,8 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	6,1	4,2	46,3 %
EBITDA-Marge (%)	37,2 %	55,2 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	5,0	3,3	53,5 %
EBIT-Marge (%)	30,6 %	43,2 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	5,8	1,8	233,0 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leihpersonal), Durchschnitt (Anzahl)	153	131	16,8 %

Automotive, Industrial, Medical
EBITDA-Entwicklung
in Mio. €



WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE Zur weiteren Optimierung der Finanzierungskosten kündigte AT&S vorzeitig mit Wirksamkeit per 15. Februar 2016 die variable Tranche des im Februar 2014 platzierten Schuldscheindarlehens in Höhe von 87,0 Mio. €.

WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSHEITEN UND CHANCEN Es sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2014/15 ausführlich im Lagebericht unter Pkt. 6 „Chancen- und Risikomanagement“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten.

Hinsichtlich der Chancen und Risiken aus der Entwicklung von externen Rahmenbedingungen für das gesamte Geschäftsjahr 2015/16 wird weiterhin von einem weltweiten Umsatzanstieg in der Leiterplattenindustrie ausgegangen.

AUSBLICK Auf Basis des organischen Wachstums aus den ersten neun Monaten und einer erwarteten Saisonalität in den nächsten drei Monaten bestätigt der Vorstand das Umsatzziel von 740 Mio. €.

Die EBITDA-Marge soll, beeinflusst von den zu erwartenden Kosten für den Anlauf der neuen Werke in Chongqing, über 19 % liegen (Guidance zu Beginn des Geschäftsjahres 18 – 20 %). Dies inkludiert eine EBITDA-Marge im Kerngeschäft auf einem ähnlichen Niveau wie im Geschäftsjahr 2014/15.

Leoben-Hinterberg, am 27. Jänner 2016

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dr. Karl Asamer e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

Zwischenbericht nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. €	01.10.-31.12.2015	01.10.-31.12.2014	01.04.-31.12.2015	01.04.-31.12.2014
Umsatzerlöse	197.204	187.339	584.333	489.416
Umsatzkosten	(153.407)	(136.493)	(455.662)	(372.349)
Bruttogewinn	43.797	50.846	128.671	117.067
Vertriebskosten	(8.923)	(8.362)	(26.115)	(23.130)
Allgemeine Verwaltungskosten	(8.251)	(6.843)	(21.789)	(20.338)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(1.291)	(4.758)	(4.693)	(2.788)
Betriebsergebnis	25.332	30.883	76.074	70.811
Finanzierungserträge	1.279	1.079	6.174	4.889
Finanzierungsaufwendungen	(3.968)	(3.092)	(8.838)	(9.265)
Finanzergebnis	(2.689)	(2.013)	(2.664)	(4.376)
Ergebnis vor Steuern	22.643	28.870	73.410	66.435
Ertragsteuern	(4.552)	(6.976)	(13.182)	(16.097)
Konzernergebnis	18.091	21.894	60.228	50.338
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	18.067	21.863	60.133	50.279
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	24	31	95	59
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):				
- unverwässert	0,47	0,56	1,55	1,29
- verwässert	0,47	0,56	1,55	1,29
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)				
	38.850	38.850	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - verwässerter Wert (in Tsd. Stück)				
	38.850	38.850	38.850	38.850

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	01.10.-31.12.2015	01.10.-31.12.2014	01.04.-31.12.2015	01.04.-31.12.2014
Konzernergebnis	18.091	21.894	60.228	50.338
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Währungsumrechnungsdifferenzen	7.257	16.122	(50.484)	71.875
(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	(825)	(353)	(467)	(2.320)
Sonstiges Ergebnis	6.432	15.769	(50.951)	69.555
Konzerngesamtergebnis	24.523	37.663	9.277	119.893
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	24.489	37.632	9.198	119.821
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	34	31	79	72

Konzernbilanz

in Tsd. €

31.12.2015

31.03.2015

VERMÖGENSWERTE

Sachanlagen	674.134	603.664
Immaterielle Vermögenswerte	94.887	45.211
Finanzielle Vermögenswerte	96	96
Aktive latente Steuern	32.629	34.301
Sonstige langfristige Vermögenswerte	35.000	29.485
Langfristige Vermögenswerte	836.746	712.757
Vorräte	89.498	89.222
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	122.207	143.130
Finanzielle Vermögenswerte	631	780
Laufende Ertragsteuerforderungen	774	1.004
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	426.233	273.919
Kurzfristige Vermögenswerte	639.343	508.055
Summe Vermögenswerte	1.476.089	1.220.812

EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	99.839	150.774
Gewinnrücklagen	357.789	311.642
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	599.474	604.262
Nicht beherrschende Anteile	175	96
Summe Eigenkapital	599.649	604.358

SCHULDEN

Finanzielle Verbindlichkeiten	488.260	359.268
Rückstellungen für Personalaufwand	35.547	33.726
Sonstige Rückstellungen	7.080	7.545
Passive latente Steuern	9.504	7.774
Sonstige Verbindlichkeiten	7.798	4.757
Langfristige Schulden	548.189	413.070
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	183.364	149.409
Finanzielle Verbindlichkeiten	131.120	46.037
Laufende Ertragsteuerschulden	8.636	2.823
Sonstige Rückstellungen	5.131	5.115
Kurzfristige Schulden	328.251	203.384
Summe Schulden	876.440	616.454
Summe Eigenkapital und Schulden	1.476.089	1.220.812

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €

01.04.-31.12.2015

01.04.-31.12.2014

Konzernergebnis	60.228	50.338
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	64.159	56.473
Veränderung langfristiger Rückstellungen	1.611	(680)
Ertragsteuern	13.182	16.097
Finanzergebnis	2.664	4.376
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	279	100
Auflösung von Investitionszuschüssen	(1.067)	(937)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(3.215)	3.958
Gezahlte Zinsen	(10.151)	(8.639)
Erhaltene Zinsen und Dividenderträge	2.308	1.628
Gezahlte Ertragsteuern	(6.575)	(6.934)
Cashflow aus dem Ergebnis	123.423	115.780
Vorräte	(3.811)	(11.629)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	10.679	(32.764)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(542)	24.266
Sonstige Rückstellungen	149	(279)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	129.898	95.374
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(177.022)	(130.597)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	105	165
Auszahlungen für den Erwerb/Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	(221)	(1)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	1.471	–
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(175.667)	(130.433)
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	244.148	29.915
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(29.746)	(6.349)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	3.701	1.042
Dividendenzahlungen	(13.986)	(7.770)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	204.117	16.838
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	158.348	(18.221)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	273.919	260.133
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(6.034)	7.813
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	426.233	249.725

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2014	141.846	(1.297)	250.133	390.682	(2)	390.680
Konzernergebnis	–	–	50.279	50.279	59	50.338
Sonstiges Ergebnis	–	69.542	–	69.542	13	69.555
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	71.862	–	71.862	13	71.875
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	(2.320)	–	(2.320)	–	(2.320)
Konzerngesamtergebnis	–	69.542	50.279	119.821	72	119.893
Dividendenzahlung für 2013/14	–	–	(7.770)	(7.770)	–	(7.770)
Stand zum 31.12.2014	141.846	68.245	292.642	502.733	70	502.803
Stand zum 31.03.2015	141.846	150.774	311.642	604.262	96	604.358
Konzernergebnis	–	–	60.133	60.133	95	60.228
Sonstiges Ergebnis	–	(50.935)	–	(50.935)	(16)	(50.951)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	(50.467)	–	(50.467)	(17)	(50.484)
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	(468)	–	(468)	1	(467)
Konzerngesamtergebnis	–	(50.935)	60.133	9.198	79	9.277
Dividendenzahlung für 2014/15	–	–	(13.986)	(13.986)	–	(13.986)
Stand zum 31.12.2015	141.846	99.839	357.789	599.474	175	599.649

Segmentberichterstattung

01.04.-31.12.2015

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates	Automotive, Industrial, Medical	Sonstige	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	419.579	246.744	16.394	(98.384)	584.333
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(68.075)	(16.785)	(13.524)	98.384	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	351.504	229.959	2.870	–	584.333
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	109.127	24.916	6.096	94	140.233
Abschreibungen	(55.202)	(7.873)	(1.084)	–	(64.159)
Betriebsergebnis	53.925	17.043	5.012	94	76.074
Finanzergebnis					(2.664)
Ergebnis vor Steuern					73.410
Ertragsteuern					(13.182)
Konzernergebnis					60.228
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	677.228	76.105	15.688	–	769.021
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	202.090	16.316	5.835	–	224.241

01.04.-31.12.2014

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates	Automotive, Industrial, Medical	Sonstige	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	331.012	224.074	7.551	(73.221)	489.416
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(53.412)	(13.828)	(5.981)	73.221	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	277.600	210.246	1.570	–	489.416
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	95.870	27.191	4.167	56	127.284
Abschreibungen	(49.179)	(6.392)	(902)	–	(56.473)
Betriebsergebnis	46.691	20.799	3.265	56	70.811
Finanzergebnis					(4.376)
Ergebnis vor Steuern					66.435
Ertragsteuern					(16.097)
Konzernergebnis					50.338
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte *)	567.909	70.036	10.930	–	648.875
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	98.701	21.885	1.752	–	122.338

*) Der Wert ist stichtagsbezogen auf den 31.03.2015

Informationen nach geografischen Regionen

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Verbringensort der Leistung:

in Tsd. €	01.04.-31.12.	
	2015	2014
Österreich	15.629	16.771
Deutschland	98.419	99.066
Sonstiges Europa	70.561	61.730
China	286.101	190.631
Sonstiges Asien	84.822	97.434
Amerika	28.801	23.784
Umsatzerlöse	584.333	489.416

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	31.12.2015	31.03.2015
Österreich	60.121	49.019
China	677.188	567.867
Übrige	31.712	31.989
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	769.021	648.875

Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE Der Zwischenbericht zum 31. Dezember 2015 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2015 gelesen werden.

Aufgrund der steigenden Bedeutung des Bereichs Medical wurde die Business Unit Industrial & Automotive in Automotive, Industrial, Medical umbenannt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2015 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE Der Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten dieses Geschäftsjahres mit 584,3 Mio. € um 19,4 % über dem Wert des Vergleichszeitraumes von 489,4 Mio. €.

BRUTTOGEWINN Der aktuelle Bruttogewinn liegt mit 128,7 Mio. € um 9,9 % über dem Wert des Vergleichszeitraumes von 117,1 Mio. €. Diese positive Entwicklung ist auf gesteigerte Umsätze, die gute Auslastung und die weiterhin konsequente Umsetzung von Kostenreduzierungen und Effizienzsteigerungsmaßnahmen zurückzuführen.

BETRIEBSERGEBNIS Ausgehend vom verbesserten Bruttogewinn und höheren Anlaufkosten für das neue Werk in Chongqing konnte das Konzernbetriebsergebnis mit 76,1 Mio. € bzw. 13,0 % der Umsatzerlöse gesteigert werden.

FINANZERGEBNIS Die Finanzierungsaufwendungen lagen mit 8,8 Mio. € unter dem Vorjahresniveau. Die Veranlagung liquider Mittel und Fremdwährungserträge führten zu Finanzierungserträgen von 6,2 Mio. €, sodass sich insgesamt mit -2,7 Mio. € ein um 1,7 Mio. € besseres Finanzergebnis als im Vorjahr ergab. Im Finanzergebnis sind Erträge aus der Aktivierung von Bauzeitinsen in der Höhe von 4,7 Mio. € (VJ: 2,1 Mio. €) enthalten. Nettozinsaufwendungen aus personalbezogenen Verpflichtungen von 0,5 Mio. € wurden im Finanzergebnis erfasst, die Vorjahresvergleichszahlen wurden aufgrund Geringfügigkeit nicht angepasst.

ERTRAGSTEUERN Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert überwiegend aus dem wieder anzuwendenden begünstigten Steuersatz von 15 % im Tochterunternehmen AT&S (China) gegenüber dem allgemeinen Steuersatz von 25 % in den ersten neun Monaten des Vorjahres, als auch aus den sich ändernden Anteilen der einzelnen Gesellschaften mit unterschiedlichen Steuersätzen am Konzernergebnis.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN Die negative Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr (-50,5 Mio. €) ist auf die Wechselkursveränderungen der funktionalen Währungen chinesischer Renminbi, Hongkong Dollar, US-Dollar, indische Rupie und südkoreanischer Won gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro zurückzuführen.

	Stichtagskurs			Durchschnittskurs		
	31.12.2015	31.03.2015	Veränderung in %	01.04- 31.12.2015	01.04- 31.12.2014	Veränderung in %
Chinesischer Renminbi	7,0728	6,6572	6,2 %	6,8883	8,1243	(15,2 %)
Hongkong Dollar	8,4426	8,3285	1,4 %	8,5225	10,1840	(16,3 %)
Indische Rupie	72,0666	67,2055	7,2 %	71,2456	79,9364	(10,9 %)
Japanischer Yen	131,1200	128,7780	1,8 %	133,5638	140,7600	(5,1 %)
Südkoreanischer Won	1.281,4865	1.191,6030	7,5 %	1.255,9165	1.377,9306	(8,9 %)
US Dollar	1,0892	1,0740	1,4 %	1,0997	1,3133	(16,3 %)
Taiwan Dollar	35,8196	33,6151	6,6 %	35,0324	39,8909	(12,2 %)

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Nettoverschuldung lag mit 192,4 Mio. € über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 130,5 Mio. €. Der Anstieg wurde unter anderem durch Investitionen in das neue Werk in Chongqing, Technologieupgrades in bestehende Werke und durch die bezahlte Dividende verursacht. Das Nettoumlaufvermögen reduzierte sich aufgrund von gesunkenen Forderungen von 95,3 Mio. € zum 31. März 2015 auf 81,3 Mio. €. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 32,1 % über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 21,6 %.

BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE

Bei der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ist zwischen drei Bewertungshierarchien zu unterscheiden.

- Level 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt für identische Finanzinstrumente bestimmt.
- Level 2: Wenn keine öffentlich notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt bestehen, werden die beizulegenden Zeitwerte auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode bestimmt, die im größtmöglichen Umfang auf Marktpreisen basiert.
- Level 3: In diesem Fall liegen den zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Bewertungsmodellen auch nicht am Markt beobachtbare Daten zugrunde.

Die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Bewertungshierarchien stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

in Tsd. €

31.12.2015

	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
- Anleihen	631	-	-	631
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	96	-	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	-	3.420	-	3.420

in Tsd. €				
31.03.2015	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
- Anleihen	780	-	-	780
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	96	-	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	-	3.777	-	3.777

Anleihen, Exportkredite, Kredite der öffentlichen Hand und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 616,0 Mio. € (31. März 2015: 401,5 Mio. €) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt 626,6 Mio. € (31. März 2015: 408,3 Mio. €).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN Im Zusammenhang mit verbindlich kontrahierten Investitionsvorhaben bestanden zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 111,3 Mio. €. Der größte Teil davon betrifft den Ausbau des neuen Standortes in Chongqing sowie Investitionen in den Werken Shanghai und Leoben. Zum 31. März 2015 betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen 32,9 Mio. €.

EIGENKAPITAL Das Konzerneigenkapital verringerte sich von 604,4 Mio. € zum 31. März 2015 auf 599,6 Mio. €. Negative Währungsumrechnungsdifferenzen von -50,5 Mio. € stehen dem positiven Konzernergebnis von 60,2 Mio. €, sowie der negativen Veränderung aus der Bewertung von Sicherungsbeziehungen von -0,5 Mio. € gegenüber, sodass sich ein Konzerngesamtergebnis mit einem Wert von 9,3 Mio. € ergab.

Der Vorstand wurde durch die 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 ermächtigt, bis zum 2. Juli 2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen. Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend dieses Beschlusses in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

Darüber hinaus wurde in der 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 die in der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen widerrufen und gleichzeitig der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150.000.000,- € auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Bezugs- und/oder Umtauschrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuer, auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelhei-

ten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte).

In Bezug auf die Erhöhung des Genehmigten Kapitals bzw. die bedingte Kapitalerhöhung ist folgende betragsmäßige Determinierung, entsprechend den Beschlüssen der 20. Hauptversammlung vom 3. Juli 2014, zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potentiell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegeben Aktien darf die Zahl von insgesamt 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

EIGENE AKTIEN In der 21. ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2015 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben sowie einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 8. Juli 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden.

Zum 31. Dezember 2015 hält der Konzern keine eigenen Aktien.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 129,9 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Wert bei 95,4 Mio. €. Die Verbesserung ist hauptsächlich auf das gesteigerte Konzernergebnis sowie auf das gesunkene Nettoumlaufvermögen zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -175,7 Mio. € und liegt damit über dem Niveau des Vergleichszeitraumes von -130,4 Mio. €. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahres betreffen überwiegend Investitionen in das neue Werk in Chongqing sowie in Technologieupgrades in den bestehenden Werken.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt 204,1 Mio. € und ist im Wesentlichen auf die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 221,0 Mio. € im Oktober 2015 zurückzuführen.

SONSTIGE ANGABEN

BESCHLOSSENE DIVIDENDE In der Hauptversammlung am 9. Juli 2015 wurde eine Dividende von 0,36 € pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2015 beschlossen. Die Ausschüttung der insgesamt 14,0 Mio. € erfolgte am 30. Juli 2015.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN Im Zusammenhang mit diversen Projekten hat der Konzern Leistungen von Beratungsunternehmen, bei denen der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Androsch für die AIC Androsch International Management Consulting GmbH bzw. der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Ing. Dörflinger für die Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH als Geschäftsführer einzelvertretungsbefugt sind sowie im Vorjahr Rechtsberatung von Frotz Riedl Rechtsanwälte, bei denen Aufsichtsratsmitglied Dr. Riedl als selbstständiger Rechtsanwalt tätig ist, erhalten. Die dabei angefallenen Honorare stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	01.04.-31.12.2015	01.04.-31.12.2014
AIC Androsch International Management Consulting GmbH	304	289
Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH	4	6
Frotz Riedl Rechtsanwälte	–	3
Summe Honorare	308	298

Zum Bilanzstichtag bestehen keine ausstehenden Salden oder Verpflichtungen gegenüber den benannten Rechts- und Beratungsunternehmen.

Leoben-Hinterberg, am 27. Jänner 2016

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
 Dr. Karl Asamer e.h.
 Ing. Heinz Moitzi e.h.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Leoben-Hinterberg, am 27. Jänner 2016

Der Vorstand:

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Chief Executive Officer

Dr. Karl Asamer e.h.
Chief Financial Officer

Ing. Heinz Moitzi e.h.
Chief Operations Officer

Kontakt/Impressum

KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
Tel.: +43 (0) 3842 200-0
www.ats.net

INVESTOR RELATIONS & COMMUNICATIONS

Elke Koch
Tel.: +43 (0) 3842 200-5925
e.koch@ats.net

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

FOTOS

Klaus Vyhnaek Fotografie, Vienna
Werbeagentur DMP, Maria Enzersdorf

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Und unsere Antworten
werden immer kleiner.

